

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Tempelhof-Schöneberg

Handlungsfeld	AQUA und AQUA Jugend
Aktion	Arbeitsaufnahme, Qualifizierung, Ausbildung
Förderzeitraum	01.01.2011 - 31.07.2011
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Drei Schwestern - eine Zukunftswerkstatt
Projektziel (Hauptziel)	Zum Thema berufliche und persönliche Zukunftsperspektiven erarbeiten 17 Jugendliche ein Theaterstück. Im Arbeitsprozess selbst entwickeln sie Kompetenzen, die sie bei der Realisierung ihrer Ziele unterstützen.
Projektkurzbeschreibung	Das Theaterprojekt beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Passivität und Selbstverwirklichung. Gearbeitet wird mit kreativen Schreibaufgaben, sowie dem Erlernen von Präsentations- und Verfremdungstechniken. Die Jugendlichen erüben sich im szenischen Spiel und in ihrer Außenwirkung in Form von Improvisation, Selbst- und Fremdbeobachtung. Die Theatersituation fördert dabei die Kooperation und gründet sich auf die wechselseitige Angewiesenheit in der Gesamtsituation des Arbeitsprozesses. Das Projekt schließt mit einer öffentlichen Aufführung ab.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Mitspielgelegenheit e. V., Brüsselerstr. 24, 13353 Berlin Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Fuchs, Tel. 030 68085952, E-Mail: stefaniefuchs01@googlemail.com www.mitspielgelegenheit-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	BBWA Tempelhof-Schöneberg, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Frau Anja Kraatz, Tel. 9027 - 72835, E-Mail: anja.kraatz@ba-ts.berlin.de
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Gustav-Langenscheidt-Schule, Belzigerstr. 43-51, 10823 Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Die Jugendlichen erlernen im Projekt soziale Kompetenzen, die sie benennen und im Arbeitsprozess überprüfen können. Sie erleben ihre Mitschüler aus einem neuen Blickwinkel, erüben sich in gegenseitiger Wertschätzung und konstruktiver Teamarbeit.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>In einer schriftlichen Befragung können sich 80% der Teilnehmer klar und detailliert zu den erübten sozialen Kompetenzen äußern und eine realistische Selbsteinschätzung in Bezug auf die erlernten Kompetenzen abgeben.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In der schriftlichen Befragung zeigten sich die Schüler in Bezug auf Selbst- und Fremdwahrnehmung realistisch. Sofern die gegenseitige Einschätzung durch Sympathien bzw. Antipathien gelenkt wurde, waren die Schüler bereit, einzulenken und ihr Urteil zu überdenken.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Die Jugendlichen werden in ihren persönlichen Kompetenzen gestärkt. Sie erfahren sich durch das Projekt geübter in Ausdruck und Konzentration, Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>90% der Teilnehmer nehmen an der abschließenden öffentlichen Präsentation teil. Diese wird von ihnen als persönlich bestärkende Herausforderung gewertet, in welcher sie sich mit ihren Arbeitsergebnissen selbstbewusst präsentieren.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Bei allen drei Aufführungen waren bis auf zwei Schüler, die in Rücksprache mit der Schule ein Praktikum absolvierten, 100% der Schüler verlässlich anwesend. Die Herausforderung, auf der Bühne zu stehen, wurde von ihnen angenommen. Es fand eine Dynamik der gegenseitigen Einbeziehung und Ermutigung statt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Die Jugendlichen setzen sich intensiv und detailliert mit ihren beruflichen und persönlichen Zielen auseinander. Sie gewinnen klare Vorstellungen in Bezug auf die Realisierung derselben, sowie die damit verbundenen Herausforderungen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Jugendlichen beteiligen sich engagiert an der inhaltlichen Auseinandersetzung. Sie identifizieren sich mit der Thematik und erleben das Ergebnis als ihr eigenes Produkt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Schüler schrieben und diskutierten die szenischen Ergebnisse und identifizierten sich vollständig mit dem Inhalt. Etwa 60% der Schüler zeigten Engagement über den schulischen Rahmen hinaus, wählten Musik, besorgten Requisiten etc.</p>

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.804,52 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.804,53 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.609,05 €	